

Wenn Bienen auf Löwen treffen

Studybees in der Höhle der Löwen



Die Studybees-Gründer – v.l.n.r.: Fabian Klein, Julia Hetzel, Alexandra Slabskaia, Johannes Saal

Das von Studenten gegründete Startup Studybees wagte sich am 01.11.2016 in die „Höhle der Löwen“. In der Kultsendung, die jeden Dienstag um 20:15 bei VOX läuft, erklären die Gründer, wie sie mit ihrer Crashkurse- und Nachhilfevermittlungsseite Studenten und Abiturienten in der Prüfungsphase unterstützen – und stellen sich dem harten Gericht der Jury.

Ende August ist die Erfolgsshow „Die Höhle der Löwen“ in die dritte Runde gegangen. Die Löwen sind fünf Top-Unternehmer und geldschwere Investoren, die auf Jagd nach frischen, vielversprechenden Startups gehen. In dieser Staffel werden ihnen wieder zahlreiche Leckerbissen vorgesetzt – unter anderem das junge Startup Studybees aus Mannheim. Die vier Gründer vermitteln Studenten und Abiturienten Crashkurse und Nachhilfe, die speziell auf die jeweilige Prüfung zugeschnitten sind. Durch die Sendung haben sie nun die Möglichkeit, ihr Unternehmen deutschlandweit bekannt zu machen.

Die Bienen am Set

„Als wir den Anruf bekamen, dass wir in die Höhle eingeladen werden, konnten wir es zuerst gar nicht fassen“, erzählt Geschäftsführerin und Bienenkönigin Julia Hetzel (26). Ihre Mitgründerin Alexandra Slabskaia (26) fügt hinzu: „Wir haben die letzten Staffeln mitverfolgt und wissen natürlich, dass die Löwen sehr schnell ihre Krallen ausfahren können. Aber diese Chance

wollten wir uns nicht entgehen lassen!“ Dann ging alles ganz schnell. „Schon wenige Tage später waren wir in Köln, sind von Interview zu Interview geflogen und standen dann endlich in der „Höhle der Löwen“. Es war wirklich aufregend“, so Hetzel. Dem können die anderen Gründer zustimmen. „Es war spannend zu sehen wie eine Show, die man aus dem Fernsehen kennt, auf die Beine gestellt wird – und dann auch noch selbst daran mitzuwirken“, erklärt Mitgründer Fabian Klein (25).

Deal or no Deal?

Aber hat es zum Deal gereicht? „Leider haben uns die Löwen keinen Deal angeboten“, erzählt Hetzel. „Nichtsdestotrotz machen wir weiter und haben unser Ziel klar vor Augen – Studenten und Abiturienten erfolgreich in der Prüfungsphase unterstützen. Wir wissen aus eigener Erfahrung, dass Student-Sein heutzutage oft bedeutet, sich immensem Leistungsdruck, hohen Durchfallquoten und vollgestopften Lehrplänen auszusetzen. Mit unserem Angebot versuchen wir, wieder das ins Rampenlicht zu rücken, worum es wirklich geht – Gemeinschaftliches Lernen. Und bei unseren Studenten kommt das sehr gut an!“

Und wie soll es jetzt weitergehen? Johannes Saal (21), jüngster Gründer und IT-Spezialist, sieht den Deal-Flop gelassen. „Wir haben immerhin ein Selfie am Set von „Unter uns“ gemacht – Was will man mehr? Mit dem Investment hätten wir zwar schneller expandieren können, aber die Entscheidung der Löwen wirft uns nicht aus der Bahn. Im Notfall kündigen wir eben unsere Wohnungen, ziehen im Büro ein und ernähren uns von Knäckebrötchen und Wasser“, scherzt Saal gutgelaunt. Das ist aber erst einmal nicht in Sicht. Die Gründer haben gerade einen weiteren Studybees-Standort in Berlin aufgebaut und konnten ihren Umsatz in den letzten vier Monaten verachtfachen.

Über Studybees

Die Vision von Studybees (studybees.de) ist, Studenten und alle, die es werden wollen, vom Abitur bis hin zum Berufseinstieg zu unterstützen. Dafür bietet das Unternehmen deutschlandweit strukturierte Crashkurse an und vermittelt studentische Nachhilfetutoren. Das Besondere dabei ist, dass sowohl die Crashkurse als auch die Nachhilfe speziell auf die jeweilige Prüfung zugeschnitten sind. Es ist also egal, ob man zum Beispiel einen Crashkurs für Statistik I in Berlin sucht, einen Mathe-Abi-Vorbereitungskurs in München, oder einfach einen Mitstudenten, der VWL erklären kann – Bei Studybees findet man ein passendes Angebot.

Pressekontakt

Julia Hetzel

Geschäftsführerin

+49 621 15028563

julia.hetzel@studybees.de